

SCOUT

DREI PERFEKTE TAGE IN
FARO · BURGENLAND · PÉRIGORD



FARO

37°1'N/7°56'W

Vor der Stadt an der portugiesischen Algarve erstreckt sich das artenreiche Naturschutzgebiet Ria Formosa. Ebbe und Flut prägen die Lagunen-Landschaft. Kleine Fähren bringen Urlauber vom Hafen in Faro zur Sandinsel Farol (gelbe Google-Earth-Nadeln).

9.2011 | GEO SAISON 123



FARO

Hier geblieben! Viele kennen nur den Flughafen, der die Algarve mit Touristen versorgt. Dabei ist die „Stadt der Störche“ mit ihren vorgelagerten Inseln selbst einen **ABSTECHER** wert

ANSEHEN: Welten weit weg von Hektik und Stress entschleunigt der Gast im früheren Nonnenkloster **NOSSA SENHORA DA ASSUNÇÃO**. Im seelenruhigen Kreuzgang legt er mentalen Ballast ab. Auch das Archäologische Museum ist im Kloster in der Altstadt untergebracht. Es zeigt Relikte aus römischen Zeiten, darunter ein Mosaik des Meeresherrn Oceanus mit einem hübschen Toupet aus Krebsbeinchen auf dem Schädel (*Praça Dom Afonso III*). Meerestiere werden in Faro seit jeher geschätzt – und verspeist. Sogar auf den Dächern: Überall in der „Stadt der Störche“ haben die Stelzvögel Nester gebaut, und etliche von ihnen lassen sich blicken. Gute Adressen fürs „Storchspotting“ sind das Stadttor **ARCO DA VILA** und der **LARGO DA SÉ**, ein Platz mit Rathaus, Café, Kathedrale und Pomeranzenbäumchen. Noch eine Kirche verdient, erwähnt zu werden: die barocke **IGREJA DO CARMO** **1**. In ihrer Knochenkapelle von 1816 bestücken Totenköpfe von Menschen, die auf dem Kirchengelände bestattet wurden, Decke und Wände. Sie sollen an die Vergänglichkeit erinnern (*Largo do Carmo*). Nach dem morbiden Erlebnis ist eine Pause angesagt. Die kann nirgends schöner sein als in der Strandkneipe **À-DO-JOÃO** auf **FAROL**, mit Venusmuscheln in Weißweinsauce und Blick auf den Atlantik (Tel. 00351-289-71 42 09, www.adojoao.com).

Jenseits des Naturschutzgebiets der **LAGUNE RIA FORMOSA** **2** liegt Faros vorgelagerte Inselwelt. Inseln? Eher Sandbänke, deren Strände selbst im Sommer nie überlaufen sind. Besonders sehenswert ist **CULATRA** mit einem Fischerdörfchen, das diesen Namen noch wirklich verdient (*Fähre ab Olhão*).

AUSGEHEN: Faro ist Uni- und somit Kneipenstadt. Zum Feiern geht's ins Bermuda-Rechteck zwischen Rua Conselheiro Bivar, Rua 1. de Maio, Rua Filipe Alistão und Rua de São Pedro. Beste Adressen sind die **PATRIMÓNIO** (*Rua do Prior 19*) und die **COLUMBUS-BAR** **3** (*Praça D. Francisco Gomes 13*).

ÜBERNACHTEN: Eine sehr gute Unterkunft zwischen Yachthafen und Kneipenviertel ist das **HOTEL FARO**. Mein Tipp: Ein Menü bestellen und auf der Dachterrasse den Blick wandern lassen (*Praça D. Francisco Gomes 2*, Tel. 00351-289-83 08 30, www.hotelfaro.pt; DZ/F ab 95 €). Große Touristenhotels fehlen. Zehn Kilometer östlich von Faro liegt dafür das unschlagbar günstige, höchst komfortable und neue **REAL MARINA** (*Olhão*, *Av. 5 de Outubro*, Tel. 00351-289-09 13 00, www.realhotelsgroup.com; DZ/F ab 74 €). Etwas nördlich, im Algarvedörfchen **ESTÓI**, steht ein Rokokopalast mit Park und Riesenpool für Gäste bereit: Die Pousada im

PALÁCIO DE ESTÓI eröffnete vor zwei Jahren (*Rua São José*, Tel. 00351-289-99 01 50, www.pousadas.pt; DZ/F ab 160 €).

ESSEN & TRINKEN: Richtig gut und preiswert isst man mittags in der kleinen **TABERNA MODESTO** in der Altstadt (*Largo do Castelo 2*, Tel. mobil 00351-916-5770 44). Den großen Genuss auf dem Lande bietet das Anwesen **MONTE DO CASAL** bei Estói: Garnelen-Mango-Türmchen und Perlhuhn auf getrockneten Tomaten oder Panna Cotta mit karamellisierter Orange zum Dessert (*Cerro do Lobo*, Tel. 00351-289-99 01 40, www.montedocasal.pt)!

EINKAUFEN: Weil an der Straße zum Flughafen der Shopping-Palast **FORUM ALGARVE** entstand, mussten in der Fußgängerzone Geschäfte schließen; zumindest zwei werden jedoch aus Qualitätsgründen ewig bestehen: Maria Zélia Mendes' **ARCO DE S. ANTÓNIO** mit extravaganten Taschen, Geldbeuteln, Gürteln und Krawatten aus weltbestem Kork, der im Hinterland gewonnen wird (*Rua de S. António 19*). Und der Wein- und Delikatessenladen **SUPERMERCADO GARRAFEIRA RUI**. Rui Guerreiro führt Marmeladen aus Johanniskorn und Süßkartoffeln, Flor de Sal Tavira, alte Portweine und Erdbeerbaum-Schnäpse (*Praça Ferreira de Almeida 28*). Im nahen **OLHÃO**, an der Lagune, stehen übrigens die größten und bestsortierten **MARKTHÄLLEN** der ganzen Algarve. ■ MICHAEL DIETRICH

Eintritt in die Altstadt:
Faros monumentales Stadttor
Arco da Vila

